etac

Benutzerhandbuch



INHALTSVERZEICHNIS



1. EINLEITUNG

1.1. Zweck des Produktes

Balder-Rollstühle sind multifunktionelle elektrische Rollstühle mit großer Funktionsflexibilität und sehr hohem Komfort. Die Balder-Rollstühle kombinieren die Eigenschaften des Straßenrollstuhls mit der Flexibilität des Heimrollstuhls und sind für den täglichen Gebrauch in allen Situationen geeignet.

1.2. Einrichten des Rollstuhls

Bevor Sie den Stuhl in Gebrauch nehmen, empfehlen wir Ihnen, ihn so einzurichten, dass er Ihren Bedürfnissen gerecht wird. Der Stuhl lässt sich einfach anpassen und einstellen und bietet dann einen optimalen Komfort. Weitere Informationen über die Möglichkeiten der Anpassung und Einstellung finden Sie im Kapitel „Technische Beschreibung“.

1.3. Individuelle Seriennummer

Alle Balder-Rollstühle sind mit einer individuellen Seriennummer gekennzeichnet, die am Fahrgestell zwischen den Rädern angebracht ist.

Geben Sie bitte immer die Seriennummer des Rollstuhls an, wenn Sie Hilfe brauchen.

1.4. Kontaktadressen der Ansprechpartner, wenn Sie Hilfe brauchen

Wenden Sie sich an Ihren Händler vor Ort wenn Sie Hilfe benötigen. Beachten Sie auch den Abschnitt Fehlersuche, Kapitel 9.

1.5. Verwendung von Gefahrensymbolen

Alle Warnhinweise müssen befolgt werden, um Personen-, Umwelt- und Sachschäden zu vermeiden. In diesem Handbuch werden folgende drei Gefahrensymbole verwendet.



GEFAHR
Falls diese Anweisungen nicht befolgt werden, sind schwere Personenschäden die Folge.



ACHTUNG
Falls diese Anweisungen nicht befolgt werden, sind schwere Sachschäden die Folge.

HINWEIS
Falls diese Anweisungen nicht befolgt werden, KANN es zu Personen-, Umwelt- oder Sachschäden kommen.

1.6. Vorhandene Dokumentation

Sofern Sie Probleme mit dem Lesen dieses Handbuchs haben, ist es auch in elektronischer Form zugänglich und Sie können dann Text und Bilder vergrößern u. ä. m. Wenden Sie sich bitte bei Bedarf an Ihren Händler vor Ort.

1.7. Umweltaspekte

Bei der Entsorgung des Rollstuhls muss auf Mülltrennung gemäß den diesbezüglich geltenden Bestimmungen geachtet werden. Achten Sie bitte besonders auf die richtige Entsorgung von Batterien und elektronischer Ausrüstung.

2. WICHTIGSTE DATEN

2.1. Einschränkungen bei normalem Gebrauch

2.1.1. Anzahl Personen

Alle Balder-Rollstühle sind zum Transport einer – 1 – Person vorgesehen.

Achten Sie darauf, dass sich nie eine zusätzliche Person auf dem Rollstuhl befindet, weder hinten noch auf der Fußbank.

2.1.2. Anforderungen an den Fahruntergrund



GEFAHR
Bei Fahrten auf Gefällestrecken:
Fahren Sie Gefällestrecken grundsätzlich vorsichtig und langsam, wir empfehlen max. Fahrstufe 2! Benutzen Sie einen Anschnallgurt.

Bei Fahrten bergab wird der erzeugte Motorstrom in die Batterie geleitet.
Ist oder war die Batterie jedoch bereits voll geladen, kann der Strom nicht mehr aufgenommen werden und die Spannung wird zu hoch.
Um Schäden daraus zu vermeiden, ist die Elektronik mit einem Sicherheitssystem ausgestattet, das in mehreren Stufen bis hin zu einem Notstopp auf zu hohe Spannung reagiert:
Beachten Sie die Ladeanzeige des Steuerpultes: wenn diese anfängt zu blinken, ist dies ein Anzeichen dafür, dass die Spannung in der Batterie zu sehr angestiegen ist und das ein Notstopp eventuell unmittelbar bevorsteht.
Bleiben Sie sofort stehen, versuchen Sie Strom zu verbrauchen, etwa indem Sie ein Stück bergauf fahren und setzen Sie dann erst wieder vorsichtig die Fahrt bergab fort. Beachten Sie weiterhin das Steuerpult.
Gegebenenfalls müssen Sie den beschriebenen Vorgang wiederholen.

Bei Fahrten auf Strecken mit seitlicher Neigung:
Beim Fahren auf Gelände mit mehr als 6 Grad Neigung (ca. 10%) beachten Sie bitte, dass dies Einfluss auf die Stabilität des Rollstuhls hat und Gefahr besteht, dass Sie umkippen.

Anforderungen an den Untergrund:
Denken Sie daran, dass der Rollstuhl schwer ist. Befahren Sie keine Bereiche, in denen Gefahr besteht, dass der Untergrund nicht ausreichend trägt.
Seien Sie vorsichtig beim Fahren auf unwegsamem, nassem oder glattem Untergrund (Kies, loser Sand/Boden, nasses Gras usw.). Dabei können Sie die Kontrolle über den Rollstuhl verlieren und im schlimmsten Fall umkippen.
Vermeiden Sie das Fahren in Wasser, das tiefer als 7 cm ist. Dadurch können Schäden am Elektromotor und den Systemen sowie der Batterie entstehen.

2.2. Technische Spezifikationen

Beschreibung	**Balder Junior**	**Balder J Stehe**	**Balder Finesse**	**Balder F Stehe**	**Balder Liberty**
Breite	64 cm	64 cm	64 cm	64 cm	65 cm
Länge ohne Fußstütze	88,3 cm	88,3 cm	88,3 cm	88,3 cm	83 cm
Länge mit Fußstütze, ganz eingeklappt	113 cm	113 cm	113 cm	113 cm	110 cm
Sitzbreite	30 - 35 cm	32,5 cm	40 - 48 cm	40 - 48 cm	40 - 48 cm
Sitztiefe	35 - 40 cm	37,5 cm	40 - 52,5 cm	40 - 52,5 cm	40 - 52,5 cm
Sitzhöhe	38 - 82 cm	38 - 82 cm	38 - 82 cm	38 - 82 cm	39,5 – 83,5 cm
Rückenhöhe	40 - 42 cm	41 cm	44 - 62 cm	44 - 62 cm	44 - 62 cm
Höhe unter dem Fahrgestell	7 cm	7 cm	7 cm	7 cm	8,5 cm
Achsabstand	61,5 cm	61,5 cm	61,5 cm	61,5 cm	52 cm
Gewicht	126 kg	130 kg	130 kg	140 kg	130 kg
Max. Gewicht des Fahrers	75 kg	75 kg	120 kg	100 kg	120 kg
Rückenneigung	0° bis 90°	0° bis 90°	0° bis 90°	0° bis 90°	0° bis 90°
Tiltfunktion	-15° bis 45°	-15° bis 15°	-15° bis 45°	-15° bis 15°	-15° bis 45°
Fußstützenwinkelung	0° bis 90°	0° bis 90°	0° bis 90°	0° bis 90°	0° bis 90°
Batterien	2 x 12V GF12 044Y 44 Ah	2 x 12V GF12 044Y 44 Ah	2 x 12V GF12 044Y 44 Ah	2 x 12V GF12 044Y 44 Ah	2 x 12V GF12 044Y 44 Ah
Höchstgeschwindig-keit	6 km / h	6 km / h	6 km / h	6 km / h	6 km / h
Fahrlänge, bis zu	35 km	35 km	35 km	35 km	35 km
Vorderrad, Abmessungen	3 x 8"	3 x 8"	3 x 8"	3 x 8"	2,8/2,5 x 4"
Hinterrad, Abmessungen	2,5 x 3"	2,5 x 3"	2,5 x 3"	2,5 x 3"	3,5 x 8"
Vorderrad, Luftdruck	30 psi	Vollgummi	30 psi	Vollgummi	40 psi
Hinterrad, Luftdruck	50 psi	Vollgummi	50 psi	Vollgummi	30 psi

3. TECHNISCHE BESCHREIBUNG

3.1. Funktion und Wirkungsweise

Balder-Rollstühle sind elektrisch angetriebene Rollstühle. Die elektrischen Funktionen des Rollstuhls werden mit Hilfe eines Joysticks oder eines Funktionsschalters gesteuert.

Balder Finesse und Balder Junior sind mit einer Stehfunktion lieferbar, siehe Kapitel 5.3.

3.2. Aufbau des Rollstuhls



GEFAHR
Entfernen oder demontieren Sie keine Ausrüstung, da dadurch die Wirkungsweise und/oder Funktionen des Rollstuhls beeinflusst werden kann/können. Wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, wenn Sie Hilfe brauchen.

Das Bild zeigt Balder Finesse, aber der Aufbau trifft auch auf Balder Junior und Balder Liberty zu. Balder Finesse und Balder Junior sind elektrische Rollstühle mit Vorderradantrieb, Balder Liberty hat Hinterradantrieb.



Abb. 1 Übersicht Balder-Rollstühle

Bilderläuterung:	
1. Nackenstütze	5. Beinpolster
2. Rückenteil	6. Fußbankplatten
3. Joystick	7. Batterie (unter dem Fahrgestell angebracht)
4. Sitz	8. Armlehne

3.2.1. Joystick

Der Rollstuhl wird mit einem programmierbaren Joystick geliefert. Der Joystick ist vom Lieferant entsprechend der jeweiligen Spezifikation des Rollstuhls fertig programmiert.

3.2.1.1. Dolphin Joystick



Abb. 2 - Dolphin Joystick

1	Systemstatus / Anzeigelampe	(grønn)	9	Rechte Fußbank / Neigung der Fußbank	
2	Batterieanzeige *)		10	Tiltfunktion Sitz	
3	Ein- / Ausschalter		11	Schlüsselfunktion (Sensor)	
4	Blinker rechts (Zubehör)		12	Linke Fußbank / Längenkompensierung	
5	Display für die Programmwahl		13	Anwinkelung des Rückenteils	
6	Hupe		14	Warnblinkanlage (Zubehör)	
7	Beleuchtung (Zubehör)		15	Programmwahl-schalter	
8	Sitzhub		16	Blinker links (Zubehör)	

*) 3 rote, 4 gelbe und 3 grüne Dioden leuchten bei voller Batterie. Mit abnehmender Batterieleistung erlöschen die Dioden nacheinander.



3.2.1.2. Joystick G90

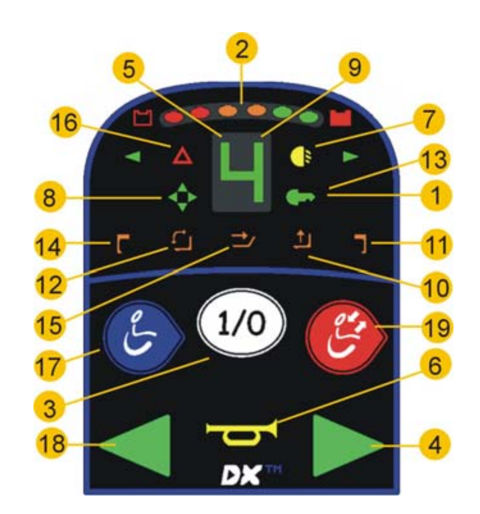


Abb. 3 – Joystick G90

1	Systemstatus / Anzeigelampe		11	Rechte Fußbank / Neigung der Fußbank	
2	Batterieanzeige *)		12	Tiltfunktion Sitz	
3	Ein- / Ausschalter	1/0	13	Schlüsselfunktion (Sensor)	
4	Blinker rechts (Zubehör)		14	Linke Fußbank / Längenkompensierung	
5	Display für die Programmwahl		15	Anwinkelung des Rückenteils	
6	Hupe		16	Warnblinkanlage (Zubehör)	
7	Beleuchtung (Zubehör)		17	Programmwahl-schalter	
8	ECU Mode (Zubehör)		18	Blinker links (Zubehör	
9	Beleuchtung Mode (Zubehör)		19	ASK (Sitz, Funct,Licht,ECU)	
10	Sitzhub				

*) 2 rote, 2 gelbe und 2 grüne Dioden leuchten bei voller Batterie. Mit abnehmender Batterieleistung erlöschen die Dioden nacheinander.

3.2.2. Fahrprogramme

Der Rollstuhl ist mit 5 verschiedenen Standard-Fahrprogrammen vorprogrammiert. Auf dem Leuchtdisplay werden das Programm und eventuell die Funktion, die von Ihnen benutzt wird, angezeigt.

Das Fahrprogramm wählen Sie durch Drücken des Programmwahlschalters.



Die verschiedenen Fahrprogramme:

1. Ein Fahrprogramm, bei dem Wert auf ruhige Bewegungen und eine geringe Geschwindigkeit gelegt wird – ein typisches Programm, wenn wenig Platz vorhanden und präzises Fahren wichtig ist.
2. Ein Fahrprogramm, das Programm 1 sehr ähnlich ist, aber etwas schneller auf die Joystick-Bedienung reagiert.
3. Ein Fahrprogramm, das nach Mittelwerten eingestellt wurde. Das Programm eignet sich sehr gut für die erste Fahrt.
4. Programm, das als Normalprogramm dienen soll, wenn Sie sich mit den Reaktionsmustern des Rollstuhls vertraut gemacht haben und sich in allen Situationen sicher fühlen. Das Programm ist mit einer schnellen Rückmeldung auf Ihre Steuerungsbefehle, der Höchstgeschwindigkeit und einer schnellen Aktivierung der Motorbremse ausgestattet.
5. Dieses Programm ist für das Fahren im Freien vorgesehen und bietet maximalen Antrieb, ohne zu empfindlich für kleine Korrekturen zu sein.

3.2.3. Befestigungspunkte am Rollstuhl

Der Rollstuhl verfügt über Befestigungspunkte: 2 vorne (1) und 1 Bügel (2) hinten. Diese sind mit einem Symbol gekennzeichnet, wie auf der Abbildung zu sehen.

Vorne:	**Hinten:**
	

Für die Befestigung des Rollstuhls beim Transport, siehe Kapitel 6.



3.2.4. Bedienung durch Begleitperson (Zusatzausrüstung)

Alle Balder-Rollstühle können mit einem Bedienteil für Begleitpersonen ausgestattet werden. In diesem Handbuch ist die Standardbedienung für Begleitpersonen beschrieben. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 5.1.4.

Bedienteil für Begleitperson:

1. Halterung
2. Anzeige der elektrischen Funktionen
3. Bügel zum Bewegen des Rollstuhls nach vorn oder nach hinten
4. Geschwindigkeitsregler
5. Bügel zum Drehen des Rollstuhls
6. Hebel zur Änderung der Neigung des Bedienteils
7. Umschalter für die Wahl der Bedienung des Rollstuhls durch entweder Fahrer oder Begleitperson





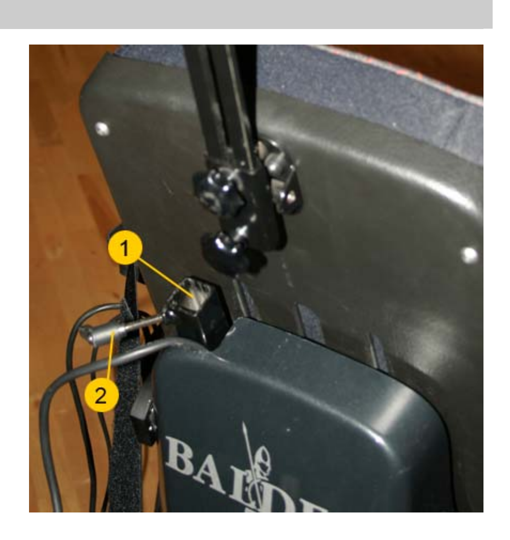
3.2.4.1. Montage / Demontage

Falls der Rollstuhl mit einem abnehmbaren Bedienteil für Begleitpersonen ausgestattet ist, kann diese wie folgt entfernt/angebracht werden.

Bedienteil für Begleitperson:

Montage:

1. Führen sie das Bedienteil in die Nut (1) auf der Rückseite des Rollstuhls ein.
2. Ziehen Sie die Anschlagschraube (2) an.
3. Schließen Sie die Kabel für Joystick und Bedienteil an.
4. Ändern Sie die Neigung des Bedienteils durch Herausziehen der Hebel (3) und stellen Sie sie ein. Lassen Sie die Hebel los, wenn der gewünschte Winkel erreicht ist.



Demontage:

1. Lösen Sie zuerst die Anschlagschraube (2).
2. Trennen Sie die Kabel für Joystick und Bedienteil.
3. Ziehen Sie das Bedienteil für die Begleitperson aus der Nut (1).



3.2.5. Parallelverschiebung für den Joystick (Zusatzausrüstung)

Parallelverschiebung für den Joystick:

Alle Balder-Rollstühle sind mit einer Parallelverschiebung (1) für den Joystick lieferbar.

Eine Parallelverschiebung ermöglicht eine flexiblere Anbringung und Verwendung des Joysticks.

Montage und Einstellung siehe Kapitel 4.4.





4. ANPASSEN DES ROLLSTUHLS

Bevor Sie Ihren Rollstuhl in Gebrauch nehmen, ist es für den optimalen Komfort wichtig, den Rollstuhl Ihren Bedürfnissen anzupassen. Bei der Übergabe des Rollstuhls ist man Ihnen dabei behilflich. Falls Sie später die Einstellungen des Rollstuhls ändern möchten, können Sie sich entweder an Ihren Lieferanten oder einen anderen geeigneten Fachmann wenden.

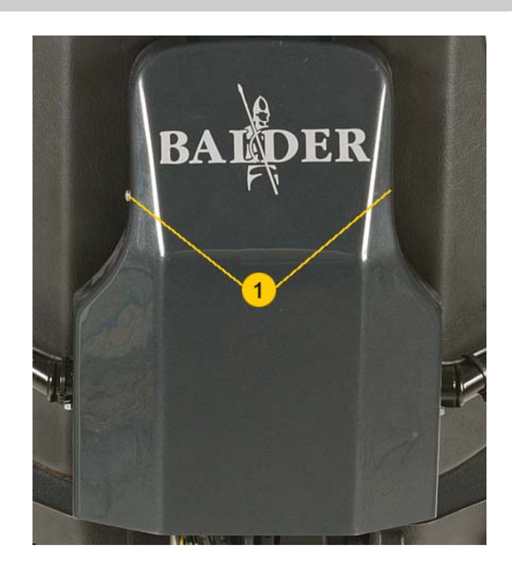
4.1. Anpassen der Armlehnen

Für einen optimalen Sitzkomfort ist wichtig, das ideale Verhältnis zwischen Ruhe und Stütze für die Arme zu finden, ohne die Bewegungsfreiheit einzuschränken.

4.1.1. Einstellen der Neigung

Balder Finesse und Liberty:

1. Lösen Sie die Schrauben (1) an der Rückenabdeckung.
2. Entfernen Sie die Rückenabdeckung.



3. Lösen Sie die Mutter und stellen Sie die Schraube (2) so ein, dass die Neigung der Armlehnrohre – und damit die Höhe – verändert wird.
4. Gehen Sie entsprechend bei der Armlehne auf der anderen Seite vor.
5. Ziehen Sie die Schrauben fest und bringen Sie die Rückenabdeckung (1) wieder an.

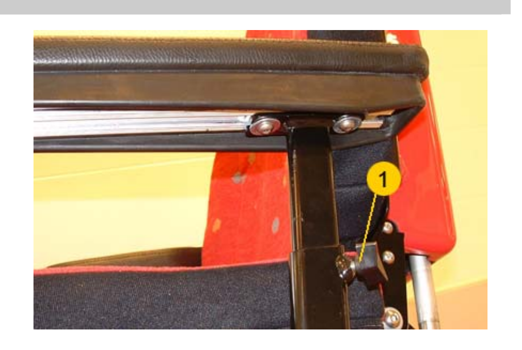




4.1.2. Anpassung der Höhe

Balder Junior:

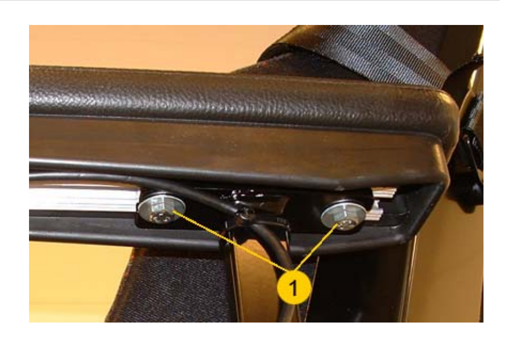
1. Lösen Sie die Sicherungsschraube (1) unter der Armlehne.
2. Schieben Sie die Armlehne nach oben oder nach unten, um die Höhe einzustellen.
3. Ziehen Sie die Sicherungsschraube (1) fest.



4.1.3. Einstellen der Armlehnpolster

Balder Finesse und Liberty:

1. Lösen Sie die Schrauben (1), um das Polster von der Halterung zu lösen.
2. Schieben Sie das Polster in die gewünschte Position.
3. Ziehen Sie die Schrauben (1) fest.



Balder Junior:

1. Lösen Sie die Schrauben (1), um das Polster von der Halterung zu lösen.
2. Schieben Sie das Polster in die gewünschte Position.
3. Ziehen Sie die Schrauben (1) fest.





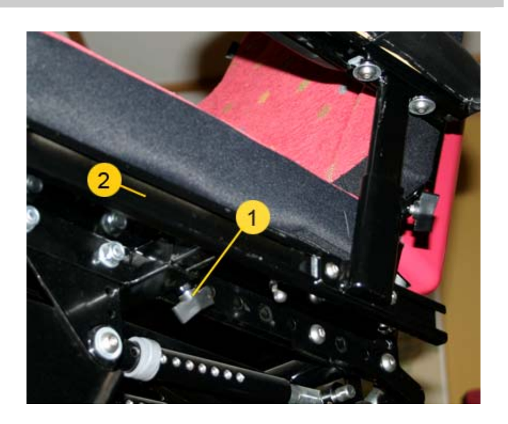
4.1.4. Einstellen der Breite zwischen den Armlehnen

HINWEIS

Gilt nur für Balder Junior.

Balder Junior:

1. Lösen Sie die Sicherungsschraube (1).
2. Stellen Sie die Halterung (2) so ein, dass sich die Armlehnen in der gewünschten Breite befinden.
3. Ziehen Sie die Sicherungsschraube (1) wieder fest.
4. Gehen Sie entsprechend bei der anderen Armlehne vor.



4.2. Anpassen von Fußbank / Fußstützen

Alle Balder-Rollstühle sind mit verschiedenen Arten von Fußstützen, sowohl manuellen als auch elektrischen, lieferbar. Die Wahl des Fußstützentyps ist unter anderem davon abhängig, mit welchen sonstigen Ausrüstungsmerkmalen oder Funktionen der Rollstuhl ausgestattet ist. Lesen Sie bitte die Beschreibung für den Fußstützentyp, mit dem Ihr Rollstuhl ausgestattet ist.

Die Einstellung erfolgt am besten mit dem Knie im Winkel von 90 Grad, da so das beste Verhältnis zwischen Länge und Neigung der Fußstütze erreicht wird.

4.2.1. Längeneinstellung der elektrischen Fußbank

1. Lösen Sie die Stellschrauben (1) hinten an den Halterungen für die Fußbankplatten.
2. Stellen Sie die gewünschte Höhe ein.
3. Ziehen Sie die Stellschrauben (1) fest.
4. Führen Sie nach der Einstellung der Fußbank einen Funktionstest durch, indem Sie die Fußbank in die äußerste Position bringen.



Das Bild zeigt die Fußbank mit elektrischer Tiltfunktion und Längenkompensierung, aber die Arbeitsschritte sind bei allen elektrischen Fußbänken gleich.

4.2.2. Längeneinstellung der manuellen Fußbank

1. Lösen Sie die Flügelmutter auf der Rückseite und entfernen die Sechskantschraube (1).
2. Stellen Sie den unteren Teil der Fußstütze in der gewünschten Position ein.

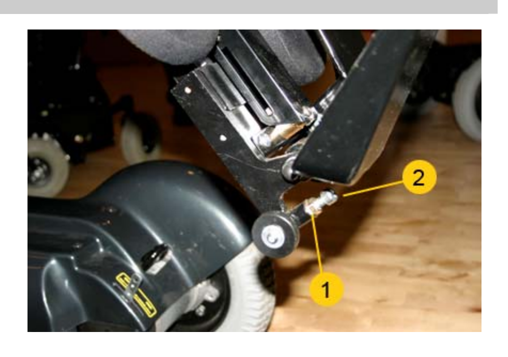


3. Bringen Sie die Sechskantschraube (1) wieder ein und schrauben die Flügelmutter wieder auf.
4. Gehen Sie entsprechend bei der anderen Fußstütze vor.

4.2.3. Neigung der Fußbankplatte

Elektrische Fußbank:

1. Lösen Sie die Mutter (1).
2. Drehen Sie die Einstellschraube (2) *entgegen dem Uhrzeigersinn* für einen steileren Winkel und *im Uhrzeigersinn* für einen geringeren Winkel.
3. Ziehen Sie die Mutter (1) fest.



Manuelle Fußbank:

1. Die Neigung der Fußbankplatte wird angepasst, indem die Fußbankplatte in die gewünschte Position gebracht wird. Eine weitere Einstellung kann durch Lösen der Schrauben (1) an der entsprechenden Fußbankplatte erfolgen.



4.2.4. Neigung der Fußstützen

Elektrische Fußbank:

Die Neigung der elektrischen Fußstützen wird mit Hilfe des Joysticks eingestellt. Den Gebrauch des Joysticks können Sie in Kapitel 5.2.4 nachlesen.

Manuelle Fußbank:

1. Entfernen Sie die Befestigungsklemme (1) unter dem Sitz.
2. Bringen Sie die Fußstützen (2) in die richtige Position.
3. Bringen Sie die Befestigungsklemme (1) wieder an.
4. Gehen Sie entsprechend bei der anderen Fußstütze vor.



4.2.5. Einstellen der Breite zwischen den Fußstützen

Manuelle Fußbank:

1. Lösen Sie die Befestigungsschraube (1).
2. Bewegen Sie die Fußstützen seitwärts.
3. Ziehen Sie die Befestigungsschraube (1) wieder fest.
4. Gehen Sie entsprechend bei der anderen Fußstütze vor.



4.2.6. Ausschwenken und Entfernen der Fußstützen

HINWEIS

Gilt für manuelle Fußstützen.

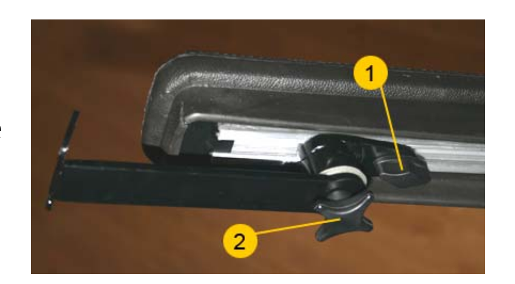
- Die Fußstütze lässt sich ausschwenken, indem sie aus der Halterung gehoben und ausgeschwenkt wird.
- Die Fußstütze lässt sich abnehmen, indem sie aus der Halterung gehoben wird.

4.3. Einstellen des Joysticks

Für einen optimalen Fahrkomfort ist wichtig, dass der Joystick im Verhältnis zum Arm richtig angebracht ist.

Balder Finesse, Liberty und Junior:





1. Lösen Sie die Schrauben (1 und 2).
2. Bringen Sie die Halterung dort an, wo Sie den Joystick an der Armlehne haben möchten.
3. Ziehen Sie die Schrauben (1 und 2) wieder fest.

HINWEIS

Zur richtigen Anbringung des Joysticks nach vorn oder nach hinten müssen beide Schrauben gelöst werden. Zum Neigen reicht es aus, die Schraube (2) mit dem Sternrad zu lösen.

4.4. Einstellen der Parallelverschiebung für den Joystick (Zusatzausrüstung)

HINWEIS

Der Joystick lässt sich maximal 20 mm von der höchsten Position absenken.

HINWEIS

Nach der Einstellung müssen Sie überprüfen, ob sich die Parallelverschiebung schwenken lässt, ohne dabei mit anderen Elementen des Rollstuhls in Konflikt zu kommen und ob die Bewegungsfreiheit der Kabel gewährleistet ist.

HINWEIS

Bei der Einstellung des Stopppunktes muss man aufpassen, dass man nicht den Segerring entfernt.

Festziehen der Parallelverschiebung:

1. Bewegen Sie vorsichtig den Joystick, während Sie die Inbusschraube (1) festziehen.
2. Beenden Sie den Vorgang, wenn Sie fühlen, dass der Joystick fest ist.



HINWEIS

Schrauben Sie die Einstellschrauben nicht ganz hinein.

Einstellen der Höhe der Parallelverschiebung:

1. Halten Sie den Joystick.
2. Lösen Sie die Schraube (1).
3. Senken oder heben Sie den Joystick.
4. Ziehen Sie die Schraube (1) fest.



Einstellen der Tiefe der Parallelverschiebung:

1. Halten Sie den Joystick.
2. Lösen Sie die Schrauben (2).
3. Bringen Sie den Joystick / verschieben Sie ihn parallel in die gewünschte Position.
4. Ziehen Sie die Schrauben (2) fest.

Einstellen des Stopppunktes:

1. Lösen Sie die 2 Inbusschrauben (1), auf jeder Seite eine.
2. Bringen Sie den Joystick / die Parallelverschiebung in die gewünschte Position.
3. Ziehen Sie die Schrauben fest.



4.5. Einstellung der Nackenstütze (Zusatzausrüstung)

Um den bestmöglichen Sitzkomfort zu erzielen, ist es wichtig, die Nackenstütze richtig einzustellen.

Balder Junior und Nackenstütze Comfort 1-3:

HINWEIS

Um die richtige Tiefe zu erreichen, ist es wichtig, dass die Höhe im Verhältnis zum Winkelgelenk optimal eingestellt ist.

1. Lösen Sie die Schraube (1) und stellen Sie die Nackenstütze in der richtigen Höhe ein.
2. Bewegen Sie die Nackenstütze in die richtige Tiefe.
3. Ziehen Sie die Schrauben (2) und (3) fest, falls die Nackenstütze locker wirkt.
4. Passen Sie das Nackenstützenpolster an, indem Sie es in den gewünschten Winkel biegen, um die gewünschte Seitenstabilität zu erreichen





5. BEDIENUNG DES ROLLSTUHLS



GEFAHR
Falls der Rollstuhl direkter Sonneneinstrahlung oder anderen Wärmequellen ausgesetzt wird, besteht die Gefahr von Verbrennungen.

5.1. Aktivierung, normaler Betrieb und Deaktivierung

5.1.1. Aktivieren des Rollstuhls

Vorgang:	Balder Junior und Finesse:	Balder Liberty:
1. Achten Sie darauf, dass sich die Hebel zum Auskuppeln in Position Betrieb (1) befinden.		
	Dolphin Joystick:	**Joystick G90:**
2. Betätigen Sie den Ein- / Ausschalter (2). 3. Aktivieren Sie die Schlüssel-funktion (3), sofern der Rollstuhl damit ausgestattet ist, indem Sie den Magnetschlüssel über das Schlüsselsymbol am Joystick bewegen.		

5.1.2. Deaktivieren des Rollstuhls

1. Falls der Rollstuhl mit der Schlüsselfunktion ausgestattet ist, führen Sie den Magnetschlüssel über das Schlüsselsymbol am Joystick, um Display und Rollstuhl zu deaktivieren.

2. Stellen Sie die Stromzufuhr ab, indem Sie den Ein- / Ausschalter betätigen.

5.1.3. Fahren



GEFAHR
Beim Fahren auf Gelände mit mehr als 6 Grad (ca. 10%) Neigung beachten Sie bitte, dass dies Einfluss auf die Stabilität des Rollstuhls hat und Gefahr besteht, dass Sie umkippen.

Schalten Sie den Rollstuhl nie während der Fahrt ab, da es dabei zu einem unangenehmen ruckartigen Anhalten kommt.

HINWEIS
Wenn Sie den Joystick loslassen, kehrt er automatisch in Nulllage zurück und der Rollstuhl hält an.

HINWEIS
Damit die Fahrt so komfortabel wie möglich wird, schauen Sie bitte geradeaus und achten Sie nicht auf Ihre Hände und deren Bewegungen.

1. Wählen Sie das Fahrprogramm durch Drücken des Programmwahlschalters.
2. Steuern Sie den Rollstuhl, indem Sie den Joystick bewegen. Je weniger der Joystick bewegt wird, desto sanfter reagiert der Rollstuhl.



5.1.4. Gebrauch des Bedienteils für Begleitpersonen (Zusatzausrüstung)

Bedienteil für Begleitpersonen:

1. Benutzen Sie das Bedienteil (1) für die elektrischen Funktionen wie Sitzhub, Sitztilt (stufenloses Kippen des Stuhls bis in die Horizontale), Rückenneigung u.a.m.
2. Drücken Sie den Bügel (2) runter, um den Rollstuhl nach vorn zu bewegen und heben Sie den Bügel an, um nach hinten zu fahren.
3. Drehen Sie den Rollstuhl, indem Sie die Lenkstange (3) nach rechts oder links bewegen.
4. Stellen Sie die Geschwindigkeit durch Drehen am Potenziometer (4) ein.
5. Verwenden Sie den Umschalter (5) für die Wahl der Bedienung des Rollstuhls durch entweder Fahrer oder Begleiter.



5.2. Allgemeine Sitzfunktionen



GEFAHR
Aufgrund der komplexen Bauweise des Rollstuhls besteht bei unbeabsichtigtem Gebrauch die Gefahr von Quetschungen.

5.2.1. Tiltfunktion für den Sitz

Beim Gebrauch der Tiltfunktion für den Sitz wird die Neigung der gesamten Sitzeinheit geändert, das heißt, dass Rückenteil und Sitz im gleichen Winkel bleiben.

Dolphin Joystick:		**Joystick G90:**	
1. Betätigen Sie den Knopf Sitztilt. 2. Führen Sie den Joystick nach vorn bzw. nach hinten, um die Neigung der Sitzeinheit zu ändern.		1. Wählen Sie „Sitzfunktionen“ mit Hilfe von ASK. 2. Bewegen Sie den Joystick nach rechts oder links bis das Display dieses Symbol anzeigt. 3. Bewegen Sie den Joystick nach vorn und nach hinten, um den Winkel der Sitzeinheit zu ändern.	

5.2.2. Sitzrücken

Beim Gebrauch der Funktion Sitzrücken wird die Neigung des Rückenteils geändert.

Dolphin Joystick:		**Joystick G90:**	
1. Betätigen Sie den Knopf Neigung des Sitzrückens. 2. Führen Sie den Joystick nach vorn bzw. nach hinten, um die Neigung des Rückenteils zu ändern.		1. Wählen Sie „Sitzfunktionen“ mit Hilfe von ASK. 2. Bewegen Sie den Joystick nach rechts oder links bis das Display dieses Symbol anzeigt. 3. Bewegen Sie den Joystick nach vorn und nach hinten, um den Winkel ders Rückenteils zu ändern.	

5.2.3. Linke Fußbank / Längenkompensierung

Die Balder-Modelle sind mit verschiedenen Fußbanktypen lieferbar. Die Funktion, die mit dem Knopf für die linke Fußbank ausgeführt wird, ist daher abhängig davon, welcher Fußbanktyp mit Ihrem Rollstuhl geliefert wurde.

Dolphin Joystick:		**Joystick G90:**	
1. Betätigen Sie den Knopf für die linke Fußbank. 2. Führen Sie den Joystick nach vorn bzw. nach hinten, um die Einstellung der linken Fußbank zu ändern.		1. Wählen Sie „Sitzfunktionen“ mit Hilfe von ASK. 2. Bewegen Sie den Joystick nach rechts oder links bis das Display dieses Symbol anzeigt. 3. Bewegen Sie den Joystick nach vorn und nach hinten, um die Einstellung der linken Fußbank zu ändern.	

5.2.4. Rechte Fußbank / Neigung der Fußbank

Die Balder-Modelle sind mit verschiedenen Fußbanktypen lieferbar. Die Funktion, die mit dem Knopf für die rechte Fußbank ausgeführt wird, ist daher abhängig davon, welcher Fußbanktyp mit Ihrem Rollstuhl geliefert wurde.

Dolphin Joystick:		**Joystick G90:**	
1. Betätigen Sie den Knopf für die rechte Fußbank. 2. Führen Sie den Joystick nach vorn bzw. nach hinten, um die Einstellung der rechten Fußbank zu ändern.		1. Wählen Sie „Sitzfunktionen“ mit Hilfe von ASK. 2. Bewegen Sie den Joystick nach rechts oder links bis das Display dieses Symbol anzeigt. 3. Bewegen Sie den Joystick nach vorn und nach hinten, um die Einstellung der rechten Fußbank zu ändern.	

5.2.5. Sitzhub

Beim Gebrauch der Funktion Sitzhub wird die Höhe des Sitzes geändert.

Dolphin Joystick:		**Joystick G90:**	
1. Betätigen Sie den Knopf für den Sitzhub. 2. Führen Sie den Joystick nach vorn bzw. nach hinten, um den Sitz anzuheben bzw. abzusenken.		1. Wählen Sie „Sitzfunktionen“ mit Hilfe von ASK.. 2. Bewegen Sie den Joystick nach rechts oder links bis das Display dieses Symbol anzeigt. 3. Bewegen Sie den Joystick nach vorn und nach hinten, um den Sitz anzuheben bzw. abzusenken.	

5.3. Stehfunktion

Balder Finesse und Balder Junior sind mit einer Stehfunktion lieferbar. Lesen Sie daher diesen Abschnitt, falls dies für Ihren Balder zutrifft.



GEFAHR
Das Fahren mit dem Rollstuhl in stehender Position darf nur innen und auf ebenem Untergrund erfolgen.

HINWEIS
Ausgangsposition ist die Position, die der Rollstuhl wieder einnimmt, wenn man aus der stehenden Position wieder zurückkehrt.

HINWEIS
Es ist wichtig, die Fußbank in der richtigen Position einzustellen, bevor man in die stehende Position geht, da diese Funktion nicht in der stehenden Position verfügbar ist.

HINWEIS
Falls die Stehfunktion aus der liegenden Position verwendet wird, darf das Abduktionskissen nicht angebracht werden, bevor sich die Beine in horizontaler Stellung befinden.

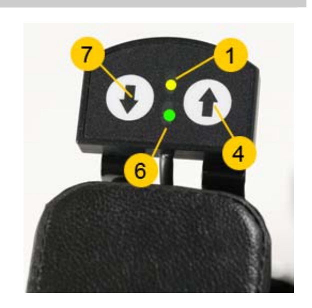
HINWEIS
Wenn die Stützfüße aktiviert werden, stoppt die Stehfunktion einen Moment in Erwartung, dass die Stützfüße in die richtige Position kommen. Falls die Stützfüße nicht automatisch aktiviert werden können, blinkt auf dem Bedienteil eine grüne Lampe für die Stehfunktion. Kehren Sie dann wieder in die Ausgangsposition zurück, bewegen Sie den Rollstuhl etwas und versuchen Sie es noch einmal.

HINWEIS
In stehender Position ist nur das Rückenteil in begrenztem Umfang einstellbar. Die Fußbank und die Hub- und Tiltfunktion können aus Sicherheitsgründen nicht verwendet werden, wenn sich der Rollstuhl in aufgerichteter Position befindet.

HINWEIS
Der Rollstuhl kann so programmiert sein, dass das Fahren und die Einstellung des Rückenteils nicht möglich sind, wenn sich der Rollstuhl in stehender Position befindet.

HINWEIS
Die Befestigungsausstattung für die Stehfunktion, Abduktionskissen und Brustgurt, ersetzen nicht die Sicherheitsgurte im Auto. Sorgen Sie vor dem Gebrauch der Stehfunktion für richtiges Anschnallen.

Stehfunktion:



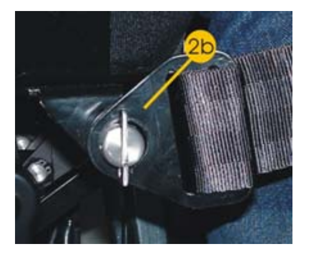
1. Bringen Sie Sitz und Rückenteil in die gewünschte Ausgangsposition (siehe Kapitel 5.2.1 und 5.2.2)

2. Bringen Sie die Fußbank in die gewünschte Ausgangsposition (siehe Kapitel 5.2.3 und 5.2.4).

3. Aktivieren Sie die Funktion für den Sitzhub (siehe Kapitel 5.2.5).



4. Fahren Sie den Sitzhub bis in die richtige Höhe. Die richtige Höhe ist erreicht, wenn eine gelbe Lampe am Bedienteil für die Stehfunktion leuchtet (1).



5. Anbringen des Abduktionskissens: Ziehen Sie den Verriegelungsstift nach oben heraus und lassen sie ihn dann nach unten fallen, so dass er in herausstehender Stellung stehen bleibt. (2a). Schieben Sie die Gurtschnalle des Abduktionskissens auf den Bolzen. Drehen Sie den Verriegelungsstift zurück, so dass er aufrecht steht und mit dem breitesten Teil des Stiftes nach unten zeigt. Der Verriegelungsstift befindet sich jetzt in verriegelter Position, und das Abduktionskissen ist für den Gebrauch der Stehfunktion bereit (2b). Das Abduktionskissen sollte stramm unter der Kniescheibe sitzen.



6. Legen Sie den Sicherheitsgurt (3) an und ziehen Sie ihn fest.



7. Aktivieren Sie die Stehfunktion, indem Sie den Schalter für die Stehfunktion gedrückt halten (4).

8. Bringen Sie den Rollstuhl in aufrechte Position. Die Stützfüße (5) werden automatisch gesenkt, wenn die Sitzneigung 15 Grad übersteigt. Eine grüne Lampe (6) leuchtet, wenn die Stützfüße aktiviert sind.

Rückkehr in die Ausgangsposition:

1. Betätigen und halten Sie den Schalter (7) gedrückt, um die Stehposition zu verlassen und in die Ausgangsposition zurückzukehren.



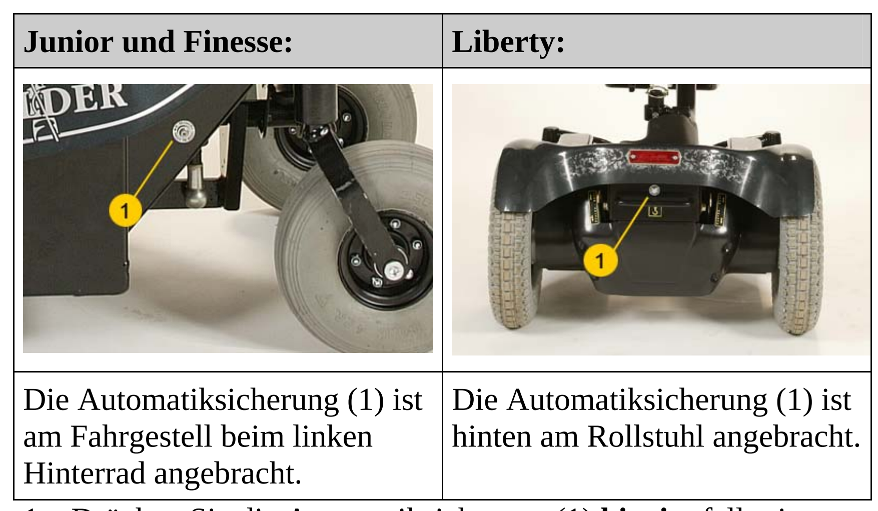
5.4. Betriebsstörungen

HINWEIS

Wenn der Rollstuhl aktiviert ist, kann dies Einfluss auf elektrische Geräte mit Sender/Empfänger haben.

Falls der Rollstuhl stehen bleiben sollte, überprüfen Sie bitte die Automatiksicherung, wie in Kapitel 5.4.1 beschrieben. Falls der Rollstuhl geschoben werden muss, kann er ausgekuppelt werden, wie in Kapitel 5.4.2 beschrieben.
Siehe auch Kapitel 9 FEHLERSUCHE. Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Sie Hilfe brauchen.

5.4.1. Überprüfen der Automatiksicherung

Junior und Finesse:	Liberty:
	
Die Automatiksicherung (1) ist am Fahrgestell beim linken Hinterrad angebracht.	Die Automatiksicherung (1) ist hinten am Rollstuhl angebracht.

1. Drücken Sie die Automatiksicherung (1) **hinein,** falls sie ausgelöst wurde.

5.4.2. Auskuppeln der Räder



GEFAHR

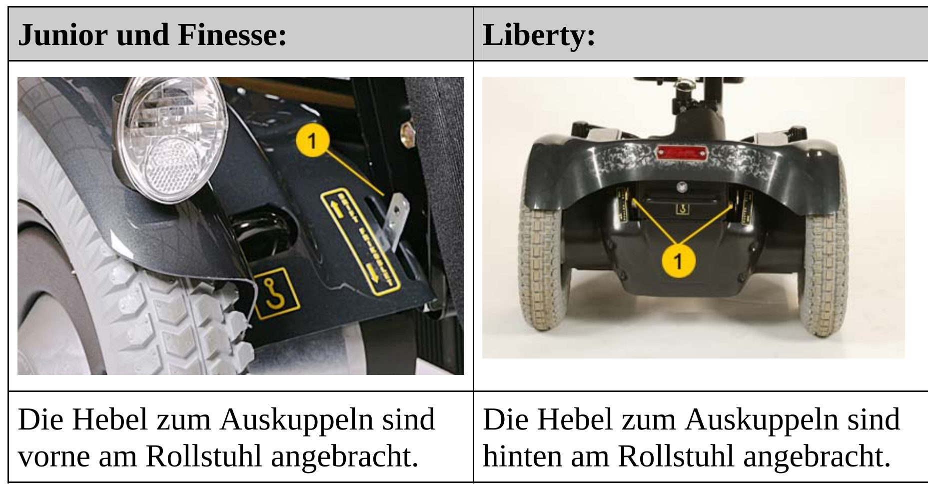
Der Rollstuhl darf nicht auf abschüssigem Boden ausgekuppelt werden, weil er dabei ins Rollen kommen kann !



HINWEIS

Der Rollstuhl sollte beim Auskuppeln abgeschaltet sein.

Wenn der Rollstuhl bewegt werden soll, ohne dass die Elektronik verwendet wird, müssen die Antriebsmotoren ausgekuppelt werden.

Junior und Finesse:	Liberty:
	
Die Hebel zum Auskuppeln sind vorne am Rollstuhl angebracht.	Die Hebel zum Auskuppeln sind hinten am Rollstuhl angebracht.

Auskuppeln:

1. Bewegen Sie die beiden Hebel (1) **nach unten**, bis sie einrasten.

In Betriebsbereitschaft versetzen:

1. Bewegen Sie die beiden Hebel (1) **nach oben**, bis sie einrasten.



6. TRANSPORT

6.1. Sichern des Rollstuhls im Auto



GEFAHR
Sorgen Sie immer dafür, dass der Rollstuhl beim Transport gesichert ist! Achten Sie immer darauf, dass die von Ihnen verwendete Halterung für den Transport im Auto zugelassen ist.

Zum Festzurren des Rollstuhls beim Transport müssen die Haltebügel am Rollstuhl als Befestigungspunkte für die Halteriemen verwendet werden.

HINWEIS
Die Bilder zeigen das Halteriemensystem Q-straint.

Manuelle Halteriemen:

1. Befestigen Sie die vorderen Halteriemen (1) an den Befestigungspunkten vorne am Rollstuhl und ziehen Sie sie fest. Auf jeder Seite befindet sich ein Halteriemen. Das erfolgt, wenn sich der Rollstuhl in der richtigen Position befindet.
2. Befestigen Sie die hinteren Halteriemen (2) am Haltebügel (3) hinten am Rollstuhl und ziehen Sie sie fest.
3. Überprüfen Sie, ob die Halteriemen richtig stramm sitzen, so dass der Rollstuhl fest steht.
4. Klappen Sie die Sicherungsklappe runter, der Rollstuhl ist jetzt in dieser Position gesichert.











6.2. Gebrauch der Bodenhalterung im Auto (Zusatzausrüstung)



GEFAHR

Die Montage der Bodenhalterung im Auto muss vom Fachmann durchgeführt und gemäß Montageanleitung dem Rollstuhl entsprechend angepasst werden.

HINWEIS

Falls man nicht aus der Rollstuhlhalterung kommt, beginnt nach 5 Versuchen eine rote Lampe zu blinken und die Rollstuhlhalterung ist in dieser Zeit deaktiviert, um eine Überhitzung des Solenoids zu verhindern. Nach 90 Sekunden ist die Rollstuhlhalterung dann wieder einsatzbereit.

HINWEIS

Es gibt einen manuellen Auslöser, der hinten am Rollstuhl angebracht ist - ein goldfarbener Hebel.

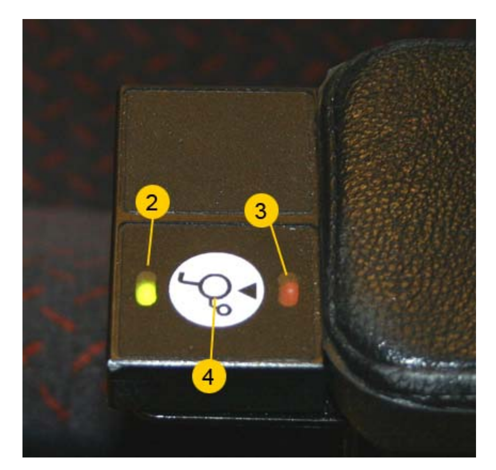
Befestigen des Rollstuhls in der Bodenhalterung:

1. Fahren Sie mit dem Rollstuhl in die Bodenhalterung (1).
2. Wenn sich der Rollstuhl in der richtigen Position befindet, leuchtet eine grüne Lampe (2) am Bedienteil für die Bodenhalterung im Auto auf.



Herausfahren aus der Bodenhalterung:

1. Um den Rollstuhl aus der Halterung zu lösen, halten Sie den Schalter (4) am Bedienteil für die Bodenhalterung gedrückt, bis eine grüne Lampe anfängt zu blinken (2).
2. Führen Sie die Hand zum Joystick. Eine rote Lampe leuchtet auf, wenn die Halterung gelöst ist (3).
3. Fahren Sie innerhalb von drei Sekunden aus der Bodenhalterung. Die Anzeigelampe (2) erlischt, wenn man sich aus der Bodenhalterung gelöst hat.



HINWEIS

Falls man sich nicht innerhalb von 3 Sekunden aus der Halterung lösen kann oder wenn man sich entscheidet, nicht herauszufahren, wird der Rollstuhl wieder in der Bodenhalterung des Autos befestigt und die grüne Lampe (2) leuchtet, wenn sich der Rollstuhl in der richtigen Position befindet.

Wiederholen Sie den Vorgang gegebenenfalls.

6.3. Luftfracht

HINWEIS

Balder-Rollstühle sind in vielen speziell angepassten Varianten lieferbar, so dass Ausrüstungsteile montiert sein können, die zusätzlich zu den hier gemachten Ausführungen abgebaut werden müssen.

Balder-Rollstühle werden werksseitig standardmäßig mit Sonnenschein-Dryfit-Gel-Batterien ausgeliefert. Die Batterien sind gemäß IATA Dangerous Goods Regulations - Packing Instructions 806 und Special Provision A67 zugelassen. Die Batterien müssen mit dem IATA-Zeichen gekennzeichnet sein. Das bedeutet, dass die Batterien für den Transport im Flugzeug zugelassen sind. Falls dennoch eine Situation eintreten sollte, bei der es erforderlich ist, die Stromversorgung von den Batteriepolen zu trennen, lesen Sie bitte Kapitel 8.2.5 Demontage der Batterien.

6.3.1. Vorbereiten zur Luftfracht

Damit der Rollstuhl beim Transport so wenig Platz wie möglich einnimmt, müssen einige Vorbereitungen für die Demontage getroffen werden.

1. Benutzen Sie die elektrischen Funktionen am Bedienteil und fahren Sie den elektrischen Sitztilt so ein, dass sich das Sitzkissen fast in horizontaler Lage befindet.
2. Bewegen Sie das elektrische Rückenteil nach oben bis ca. 110 Grad im Verhältnis zum Sitzkissen.
3. Fahren Sie die elektrischen Fußbank hoch und so weit wie möglich ein, ohne dass sie den Boden berührt.
4. Bewegen Sie den elektrischen Sitzhub so weit wie möglich nach unten.
5. Schalten Sie die elektrischen Funktionen mit Hilfe des Ein- / Ausschalters am Bedienteil aus.



7. AUFBEWAHRUNG



ACHTUNG
Lassen Sie die Batterien nie für längere Zeit in vollständig entladenem Zustand. Falls der Rollstuhl für längere Zeit gelagert wird, müssen die Batterien einmal monatlich aufgeladen werden.

Bewahren Sie Ihren Balder-Rollstuhl an einem trockenen Ort, geschützt vor Witterungseinflüssen und möglichst in geschlossenen Räumen auf. Wenn der Rollstuhl über einen längeren Zeitraum gelagert und nicht benutzt wird, trennen Sie bitte die Verbindung zu den Batteriepolen.



8. WARTUNG

8.1. Wartung – Übersicht

Vorgang:	Häufigkeit:
Laden der Batterie	8 h täglich
Empfohlene Serviceintervalle	Nach jeweils 2500 h Nutzung / einmal jährlich / bei Bedarf
Reinigen von Karosserie und Rahmen	Bei Bedarf
Reinigen des Sitzes	Bei Bedarf

8.2. Wartungsmaßnahmen

8.2.1. Laden der Batterie



ACHTUNG
Lassen Sie die Batterien nie für längere Zeit in vollständig entladenem Zustand. Falls der Rollstuhl für längere Zeit gelagert wird, müssen die Batterien einmal monatlich aufgeladen werden.

Lassen Sie das an den Rollstuhl angeschlossene Ladegerät nicht unbeaufsichtigt, wenn das Stromkabel nicht mit dem Stromnetz verbunden ist, da sich hierdurch die Batterien allmählich entladen.

HINWEIS
Um die bestmögliche Batterieleistung sicherzustellen, empfehlen wir Ihnen, den Rollstuhl 8 Stunden täglich aufzuladen. Sofern dies nicht möglich ist, sorgen Sie dafür, dass der Rollstuhl mindestens 1 Mal wöchentlich vollständig aufgeladen wird.

HINWEIS
Wir empfehlen, Batterien, die entsorgt werden sollen, bei einer Sammelstelle abzugeben, um eine verantwortungsvolle Abfallbeseitigung zu gewährleisten.

HINWEIS
Verwenden Sie nur ein Ladegerät, das zu Ihrem Rollstuhl gehört und befolgen Sie die Bedienungsanweisung zum Laden der Batterien. Der Ladepunkt ist für beide Joysticktypen (Dolphin und Europa) gleich.



HINWEIS

Es ist ungefährlich, das Ladegerät zu verlassen, wenn es mit dem Rollstuhl verbunden ist, solange der Strom eingeschaltet ist. Dadurch ist sichergestellt, dass die Batterien vollgeladen werden und bleiben.



Laden der Batterien:

1. Verbinden Sie das Ladekabel mit der Ladebuchse (1).
2. Verbinden Sie das Stromversorgungskabel mit dem Stromnetz.

Wenn die Batterien geladen sind:

1. Trennen Sie das Ladegerät vom Stromnetz.
2. Trennen Sie das Ladegerät vom Rollstuhl (1).

8.2.2. Reinigen von Karosserie und Rahmen

Reinigen Sie den Rollstuhl bei Bedarf mit mildem Seifenwasser.

8.2.3. Reinigen des Sitzes

Reinigen Sie den Sitz bei Bedarf, vgl. die am Sitzkissen befestigte Waschanleitung.

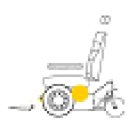
8.2.4. Lösen des Sitzes

Wenn der Rollstuhl ohne Stromzufuhr ist und die Karosserie des Rollstuhls entfernt werden soll, kann die Sitzhubfunktion manuell gelöst werden.



1. Wenn Sie den Sicherungsstift (1) seitwärts herausziehen, hebt eine Gasfeder am Hubarm die Sitzeinheit an. Beachten Sie, dass die Feder sehr stark ist und schnell reagiert, wenn der Sicherungsstift entfernt wird. Wenn Sie Ihr Gewicht auf den Sitz verlagern, lässt sich der Sicherungsstift leichter lösen.
2. Lösen Sie die Kappe mit Hilfe der 6 Karosserieschrauben an der Hauptabdeckung, die den gesamten unteren Teil des Rollstuhls bedeckt.
3. Heben Sie die Hauptabdeckung an.

8.2.5. Stromabschaltung





1. Stellen Sie sicher, dass der Rollstuhl ausgeschaltet ist.
2. Nehmen Sie die Batterieschuhe ab und isolieren Sie sie, so dass sie nicht mit den Batteriepolen in Berührung kommen können (siehe Bild).
3. Legen Sie die Batterieschuhe in den Hohlraum hinter den Batterien.



8.2.6. Montage der Batterien

1. Stromzufuhr : Befolgen Sie die Anweisungen zur Demontage in umgekehrter Reihenfolge.
2. Montieren Sie die Hauptabdeckung.
3. Drücken Sie die Sitzeinheit nach unten, während der Sitzhubmotor in die Halterung geführt wird.
4. Überprüfen Sie, dass sich die Hebel zum Auskuppeln der Antriebsmotoren in Position Betrieb befinden. Diese sind mit Betrieb-Ausgekuppelt gekennzeichnet.
5. Schalten Sie den Rollstuhl mit Hilfe des Ein- / Ausschalters am Bedienteil ein und überprüfen Sie, ob alle elektrischen Funktionen arbeiten.

8.2.7. Bereifung

Ihr Balder-Rollstuhl ist entweder mit normalen luftgefüllten Reifen oder pannensicheren Vollgummireifen ausgestattet. Selbst mit Vollgummireifen sollten Sie darauf achten, dass diese nicht übermäßig strapaziert oder beschädigt werden.

Falls Ihr Rollstuhl mit Luftreifen ausgestattet ist und Sie eine Reifenpanne haben, wenden Sie sich bitte an einen Fachmann. Vermeiden Sie, den Rollstuhl mit beschädigten Reifen zu benutzen.

Lesen Sie die technischen Spezifikationen in Abschnitt 2.2.

9. FEHLERSUCHE

Problem	Ursache	Lösung
1. Was mache ich, wenn der Rollstuhl ganz ”tot” ist ?	- Der Rollstuhl ist ohne Stromzufuhr. - Fehler an der Elektronik. - Fehler an der elektrischen Anlage.	- Ziehen Sie den Ladekontakt. - Prüfen Sie, ob der Ein- / Ausschalter eingeschaltet ist. - Stellen Sie sicher, dass der Magnetschlüssel nicht aktiviert ist. - Stellen Sie sicher, dass sich die Schalter zum Auskuppeln des Motors in Position ”Betrieb” befinden.
2. Was mache ich, wenn man mit dem Rollstuhl fahren kann, aber keine der elektrischen Funktionen arbeitet ?	- Fehler an der elektrischen Anlage.	- Wenden Sie sich an Ihren Händler.
3. Der Rollstuhl lässt sich nicht aufladen.	- Fehler am Ladegerät. - Schlechter Kontakt an den Ladekontakten / Kabeln. - Fehler an der Elektronik. - Defekte Batterien.	- Stecken Sie den Stecker ein. - Prüfen Sie, ob die Anzeigelampe am Ladegerät leuchtet. - Falls die Anzeigelampe am Ladegerät nicht leuchtet, liegt der Fehler am Ladegerät. - Wenden Sie sich an Ihren Händler.
4. Die Anzeigelampe des Rollstuhls blinkt einmal im Abstand von zwei Sekunden auf.	- Die Daten des Joysticks an den Rest des Systems müssen gelöscht werden.	- Lassen Sie den Rollstuhl 10 Sekunden lang stehen, schalten Sie ihn für 10 Sekunden aus und dann wieder ein. Dann ist der Rollstuhl fahrbereit.
5. Die Anzeigelampe des Rollstuhls blinkt zweimal im Abstand von zwei Sekunden auf.	- Die Geschwindigkeitsbegrenzung am Sitzhub ist angesprungen. - Fehler an der Elektronik.	- Kein Fehler. Senken Sie die Sitzhöhe bis unter die Grenze zur Verringerung der Geschwindigkeit. - Wenden Sie sich an Ihren Händler.
6. Die Anzeigelampe des Rollstuhls blinkt mehrfach im Abstand von zwei Sekunden auf.	- Fehler am Joystick. - Fehler an der Elektronik. - Fehler am Kabel.	- Zählen Sie, wie oft es blinkt und wenden Sie sich an Ihren Händler.
7. Der Rollstuhl lässt sich schwer fahren.	- Falsches Fahrprogramm. - Falsch eingestelltes Programm.	- Wählen Sie ein anderes Fahrprogramm. - Wenden Sie sich an Ihren Händler.
8. Die Geschwindigkeit des Rollstuhls verringert sich während der Fahrt plötzlich um die Hälfte.	- Sitzposition zu hoch. - Fehler an der Geschwindigkeitsbegrenzung.	- Kontrollieren Sie die Sitzhöhe, da der Rollstuhl über eine Funktion zur Verringerung der Geschwindigkeit verfügt.
9. Die elektrische Rückenfunktion und die elektrische Tiltfunktion lassen sich nur nach vorn verwenden.	- Kein Fehler. - Fehler an den Begrenzungs-Schaltern und/oder Dioden.	- Heben Sie den Sitz an, so dass der Begrenzungsschalter nicht eingeschaltet ist. - Wenden Sie sich an Ihren Händler.
10. Ein Teil scheint locker zu sein.	- Nicht fest genug angezogen. - Ausgeleierte Gewinde.	- Überprüfen Sie, ob das Teil richtig montiert und festgezogen ist.



	- Falsche Montage. - Schäden durch Stöße oder Vibrationen.	- Ziehen Sie die lose Schraube fest. - Falls Sie sich nicht sicher sind, woran der Fehler liegt oder was Sie machen sollen, wenden Sie sich an Ihren Servicepartner.
11. Die Funktion für Hub, Tilt oder Rücken funktioniert nur in eine Richtung.	- Die Endabschalter ist aktiviert. - Fehler an der Elektronik.	- Überprüfen Sie, ob sich Fremdkörper auf der Abdeckung befinden und entfernen Sie diese ggf. - Wenden Sie sich an Ihren Händler.

Diese Hinweise zur Fehlersuche sind als erste Hilfestellung gedacht. Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Sie weitere Hilfe brauchen.



10. ZUSATZAUSRÜSTUNG

Nachfolgend finden Sie eine Übersicht über einen Teil der Zusatzausrüstung, die für die elektrischen Rollstühle von Balder erhältlich ist.

Artikel
Beutel mit Balder-Logo, schwarz
Beutel mit Balder-Logo, klein, schwarz
Bügel zur Befestigung von Rucksäcken/Taschen F/L
Bügel zur Befestigung von Rucksäcken/Taschen Junior
Kniekissen, abnehmbar, Set, F/L
Schenkelstützen, abnehmbar, Set, F/L
Stützpolster Knie/Schenkel, Balder Junior, 6x11cm
Stützpolster Knie/Schenkel, Balder Junior, 6x20cm
Stützpolster Rücken, Balder F/L, Comfort 1-3
Stützpolster Rücken, Balder F/L, Comfort 4-6
Stützpolster Rücken, Balder Junior, 6x11cm
Bedienteil für Begleitperson 2
Bedienteil für Begleitperson mit Notschalter
Abnehmbares Bedienteil mit allen Funktionen

Rev.4, 01.05.2007

HAND-PRO AS
Benterudgaten
N-3504 Hønefoss



Etac Norway
Postboks 249, Råtengt. 66
1501 Moss
Tel. + 47 69 27 59 80
Fax. + 47 69 27 09 11
www.etac.no

Etac Sweden AB
Box 203
334 24 Anderstorp
Tel. + 46 0371 58 73 00
Fax + 46 0371 58 73 90
www.etac.se

Etac Denmark
Parallelvej 1
8751 Gedved
Tel. + 45 79 68 58 33
Fax + 45 75 66 52 57
www.etac.dk

Balder UK
24 Murrell Green Business Park
London Road, Hook, Hampshire, RG27 9GR
Tel. + 44 0125 6 767181
Fax +44 0125 6 768887
www.balder.co.uk

Mobility Vertriebs, Austria
IZ NÖ Süd Strasse 14, Objekt 31
A-2351 Wr. Neudorf
Tel. + 43 14 09 22 33
Fax. + 43 14 09 22 33 4
www.lifter.at

Ato-Form, Switzerland
Binningerstrasse 110 d
Postfach 345
CH-4123 Allschwil
Tel. + 41 61 48 79 44 4
Fax. + 41 61 48 79 94 49
www.ato-form.ch

B&S Comfort, Holland
Kathodeweg 5
1627 LK Hoorn
+31 229 28 50 20
+31 229 28 50 11
www.bscomfort.nl

Jón Eiriksson, Iceland
Hlidasmari 9
200Kopavogur
+ 354 56 42 82 0
+ 354 56 42 42 0
www.je.is

Balder USA
580 TC Jester
Houston, TX 77284
Toll-free: 1 (888) 422-5337
Phone: (713) 864-1460
Fax: (713) 864-1469
www.balderusa.com

Etac GmbH, Germany
Bahnhofstr.131, 45770 Marl
Tel. +49 2365 98710
Fax. +49 2365 986115
www.etac.de

OSD Ortho Sanit Diffusion S.p.A. , Italy
Via Pallodola 48e
I-19038 Sarzana (SP)
Tel: +39 0187 6117
Fax: +39 0187 611900
www.osd.it

